

GEMEINDEBLATT

der katholischen Gehörlosengemeinde Aargau

Ausgabe 6
November / Dezember 2018

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Stille Nacht, heilige Nacht...

Und Weihnachten naht wieder mit Riesenschritten!

Wir alle haben zu Weihnachten ein paar Sachen, die einfach dazugehören. Es gibt Sachen, ohne die sind nicht wirklich Weihnachten.

Was ist das für Sie?
Die Menschwerdung Gottes?
Der Friede für die Welt?
Das Wunder der Geburt Christi?

... oder sind es dann doch eher Sachen wie:
Der Tannenbaum? Viele Lichter?
Bekannte Weihnachtstexte und – lieder?

Ehrlicherweise ist es wohl bei uns allen eher die zweite Kategorie von Sachen, die in diesen Tagen wirklich wichtig werden im Herzen.

An jeder Weihnachtsfeier in den Gehörlosengemeinden gebärden wir gemeinsam das Lied: Stille Nacht.



Das ist mit Sicherheit das bekannteste Weihnachtslied.

Aber: von wo kommt es – wer hat das geschrieben – was ist die Geschichte hinter diesem Text?

Stille Nacht, heilige Nacht gilt weltweit als das bekannteste Weihnachtslied und als Inbegriff des Weihnachtsbrauchtums im deutschen Sprachraum.

Die UNESCO hat es als immaterielles Kulturerbe in Österreich anerkannt.

Zu Heiligabend 1818 führten der Arnsdorfer Dorfschullehrer und Organist Franz Xaver Gruber (1787–1863) und der Hilfspfarrer Joseph Mohr (1792–1848) in der Schifferkirche St. Nikola in Oberndorf bei Salzburg das Weihnachtslied Stille Nacht, heilige Nacht erstmals auf.



Joseph Mohr hat den Text 1816 geschrieben. Es war ursprünglich als Gedicht, nicht als Lied gedacht. Dann hat er seinen Freund Franz Xaver Gruber gefragt, ob er dazu eine Melodie machen kann. Das Lied wurde bewusst mit Gitarrenbegleitung komponiert. Das ist für diese Zeit sehr ungewöhnlich.

Zuerst wehrten sich Leute aus dem Dorf dagegen. Es geht doch nicht, dass in der Heiligen Nacht Lieder nur mit Gitarre begleitet werden! Das ist nicht „heilig“ und würdig genug. Aber Joseph Mohr setzt sich durch. Die erste Aufführung ist ein Riesenerfolg.

Es gibt viele Legenden und romantische Geschichten zu den Motiven, warum Pfarrer Mohr den Text geschrieben hat.

Sicher aber ist der Erfolg des Liedes!
Heute gibt es Übersetzungen in mehr als 300 Sprachen und Dialekte.

1941 sangen Franklin D. Roosevelt und Winston Churchill gemeinsam mit den versammelten Menschen im Garten des Weissen Hauses Silent Night, Stille Nacht...



Seit der ersten Einspielung auf Schallplatte durch das US-amerikanische Haydn Quartett im Oktober 1905 gehört das Weihnachtslied zu den meistverkauften weltweit.

Allein die Aufnahme von Bing Crosby aus dem Jahr 1935 erreichte bis 2003 geschätzte 10 Millionen Exemplare.

Stille Nacht, heilige Nacht. Ein einfaches Lied. Ein Lied, ein Text, der um die ganze Welt gegangen ist.

Lassen wir uns auch in diesem Jahr hineinnehmen in die Einfachheit, Schönheit und den Glauben in diesen Worten!

Ihnen allen: frohe, gesegnete und stille Weihnachten!



Stille Nacht, heilige Nacht

Der Originaltext hat einige Strophen mehr, als wir heute singen!
Hier einmal der ganze Text!



Weyhnachts-Lied

Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Alles schläft. Einsam wacht,
Nur das traute heilige Paar,
Holder Knab' im lockigten Haar;
Schlafe in himmlischer Ruh!
Schlafe in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn! O! wie lacht
Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund';
Jesus! in Deiner Geburth!
Jesus! in Deiner Geburth!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht,
Aus des Himmels goldenen Höh'n,
Uns der Gnade Fülle lässt seh'n
Jesus in Menschengestalt!
Jesus in Menschen Gestalt!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Wo sich heut alle Macht
Väterlicher Liebe ergoss,
Und als Bruder huldvoll umschloss
Jesus die Völker der Welt!
Jesus die Völker der Welt!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr vom Grimme befreyt,
In der Väter urgrauer Zeit
Aller Welt Schonung verhiess!
Aller Welt Schonung verhiess!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel „Hallelujah!“
Tönt es laut bey Ferne und Nah:
„Jesus der Retter ist da!“
„Jesus der Retter ist da!“

Abkündigungen

Gott schenkt uns das Leben,
und zu Gott kehrt es zurück.
Gott trägt allen Anfang und alles Ende.
Gott trägt uns, jetzt und immer.



Wir mussten uns von einem lieb gewonnenen Mitglied der Gehörlosengemeinde verabschieden.

Hans Sommer, Zuchwil
geboren am 28. September 1934
verstorben am 8. September 2018



Er wird uns in liebevoller Erinnerung bleiben,
wir werden Hans Sommer vermissen!

Voranzeige - Gottesdienst

Sonntag
18. November 2018
10.00 Uhr



Gemeinsamer Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde Aarau zum Elisabethensonntag mit Eucharistiefeier, gemeinsam mit dem Frauenbund.

Der Elisabethensonntag hat eine lange Tradition. Es geht in dieser Feier um das Leben und Wirken der Heiligen Elisabeth. Eine Frau, die sich nicht hat aufhalten lassen und sich ihr ganzes Leben für die Armen und Kranken eingesetzt hat.

Lernen Sie diese beeindruckende Frau kennen!

Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zum traditionellen Brotsuppe Essen!

Weihnachtsfeiern

Auch in diesem Jahr feiern wir in allen Gemeinden eine Advents- und Weihnachtsfeier.



Wie in jedem Jahr werden Einladungen mit Anmeldungen zu diesen Feiern verschickt.



Ich freue mich, mit Ihnen eine stille, fröhliche und gesegnete Weihnachtszeit zu erleben.

Die genauen Daten, Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte den Einladungen!

Gratulationen

Wir gratulieren



Zum 60. Geburtstag

Am 10. November gratulieren wir Susy Louys, Aarau

Zum 30. Geburtstag

Am 26. November gratulieren wir Roger Schaufelbühl, Fischbach-Göslikon



Bibelquiz

Angegeben wird das Buch und das Kapitel der Bibel. Den Rest dürfen Sie selber suchen und finden:



Thema: Nacht

1. Was setzt Gott an den Himmel, um Tag und Nacht zu unterscheiden?

Erstes Buch Mose / Genesis 1.14-19

- a) Lichter
- b) Laternen
- c) Blitze

2. In der Nacht kommen manchmal die Träume...! Wer träumt hier?

Erstes Buch Mose / Genesis 40.1-8

- a) der Mundschenk / Schenken und Bäcker
- b) Joseph und seine Brüder
- c) der König / Pharao von Ägypten

3. Bei Gott ist die Nacht nicht einfach finster. Die Nacht kann leuchten wie...?

Psalms 139.1-12

- a) die Sonne
- b) der Tag
- c) das Leben

4. In der Nacht vor seinem Tod feiert Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden. Wie nennen wir diese Feier heute?

Erster Korintherbrief 11.17-34

- a) Stille Nacht
- b) Heilige Nacht
- c) Abendmahl

5. Und wie heisst es im Lied...?

Jesaja 30.15

- a) Jesus der Richter ist da!
- b) Jesus der Retter ist da!
- c) Jesus der Helfer ist da!

Antworten bis zum **30. November 2018** per Post, Fax oder E-Mail an: Anita Kohler, Fehrenstrasse 17, 4226 Breitenbach, Fax 061 701 22 45, E-Mail: anita.kohler@ref-aargau.ch

Dieses Quiz ist ein Jahresquiz! Im **Dezember 2018** wird an die Quizlöserin oder den Quizlöser mit den meisten richtigen Antworten ein Preis vergeben!

Also: mitmachen lohnt sich!

Veranstaltungskalender

Samstag, 10. November 2018
15.00-20.00 Uhr

Abschluss Thema: **Fremd-sein**

Feiern Sie mit uns die Vielfalt in unserer Kirche mit Speisen aus aller Welt, Musik, Spiel, Tanz, Koffermarkt, Living Library und vielem mehr!



Römisch-Katholische Pfarrei Peter und Paul, Laurenzenvorstadt 80, 5000 Aarau

Eine Gebärdensprachdolmetscherin ist anwesend!

Sonntag, 18. November 2018
10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Aarau zum Elisabethensonntag.

Kirche Peter und Paul, Laurenzenvorstadt, Aarau

Samstag, 15. Dezember 2018
14.00 Uhr

Ökumenische Adventsfeier der Aargauer Gehörlosengemeinde mit Kommunion anschliessend Kaffee und Kuchen

Kath. Kirche Brugg
Kirchenzentrum St. Nikolaus mit Pfarrerin Anita Kohler und Seelsorgerin Isabelle Deschler

Separate Einladung per Post

Impressum - Adressen

Redaktion:

Anita Kohler, Katholische Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau Feerstrasse 2, 5000 Aarau, E-Mail: anita.kohler@kathaargau.ch Tel./Fax: 061 701 22 45

Sekretariat:

Tanja Huggel, Katholische Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau, Feerstrasse 2, 5000 Aarau, E-Mail: tanja.huggel@kathaargau.ch Tel: 062 832 42 89